

[Die ukrainischen Streitkräfte in der Region Kursk haben ein unerwartetes Problem - Journalisten](#)

12.08.2024

Niemand hat damit gerechnet, dass es Hunderte von Gefangenen geben würde. Jetzt haben die Ukrainer Probleme mit deren Registrierung, Überführung in die Ukraine und Unterbringung.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Niemand hat damit gerechnet, dass es Hunderte von Gefangenen geben würde. Jetzt haben die Ukrainer Probleme mit deren Registrierung, Überführung in die Ukraine und Unterbringung.

Das ukrainische Militär steht bei der Operation in der Region Kursk vor einem unerwarteten Problem zu viele gefangene Russen. Dies berichtete der ukrainische Militärjournalist Andrij Zaplijenko am Sonntagabend, den 11. August.

Ihm zufolge hatte niemand erwartet, dass es Hunderte von Gefangenen geben würde. Es handelt sich größtenteils um Wehrpflichtige, die sich kampflös ergeben haben.

„Jetzt müssen sie dokumentiert, auf Video aufgenommen und in Kriegsgefangenenlager gebracht werden, die darauf vorbereitet sein müssen, eine große Anzahl von Menschen auf einmal aufzunehmen, so dass die Logistik am Rande der Kapazität arbeitet“, so Zaplijenko.

Er veröffentlichte auch Fotos und Videos von Dutzenden gefangenen russischen Militärs.

Wir erinnern uns, am Sonntag wurde auch bekannt, dass das Militär von 225 OSHB die tschetschenische Akhmat-Einheit besiegt hat. Ein Video von ihnen wurde veröffentlicht.

Medienberichten zufolge sind die Streitkräfte der Ukraine 30 Kilometer tief nach Russland vorgedrungen. Journalisten berichten auch von einem ständigen Strom von gepanzerten Mannschaftswagen und Panzern, die sich in Richtung Russland bewegen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.